

Fünf Typen, die absolut resistent gegen die Wahrheit sind!



Michael Kent, Aufklärungsserie

Wie Aufklärung funktioniert: Depesche 29/2014

Aufklärung von Mensch zu Mensch: Depesche 05/2015

Haben Sie auch schon die Erfahrung gemacht, dass manche Menschen die Wahrheit einfach nicht annehmen können? Man redet wie gegen eine Wand. Was jeder andere sofort versteht und einsieht ... derjenige lehnt es ab. Und eben das kann aufrichtige Aufklärer manchmal schier um den Verstand bringen. Vor allem aber kann es jegliche Motivation vernichten – zumindest dann, wenn man nicht weiß, dass es (mindestens) fünf verschiedene Typen (Menschen in bestimmten Situationen) gibt, welche die Wahrheit einfach rundweg ablehnen (müssen). Kennt man aber diese fünf Typen, kann man künftig lachen, wenn man ihnen begegnet.

In den letzten Artikeln der Serie beschrieb ich, wie Aufklärung funktioniert. Dabei erwähnte ich, dass es Problemfälle gibt, wo Aufklärung nicht funktionieren kann – egal, wie sehr man alle Tipps befolgt; egal, welche überzeugenden Argumente man hat und egal, welche Beweise man vorlegt, man wird *nichts* bewirken!

Sie führten inzwischen vielleicht schon Gespräche, bei denen Sie die Tipps beherzigten, Sie ließen dem anderen seine Sichtweise, setzten ihn nicht ins Unrecht, „zogen“ nicht an ihm, drängten ihn nicht, missionierten nicht, waren aufrichtig interessiert, unterstrichen Ihre Aussagen mit Zitaten, fanden das Herzenthema desjenigen sowie Gemeinsamkeiten, berücksichtigten sein emotionales Grundniveau, hörten gut zu, waren humorvoll, nicht bierernst usw. und alles funktionierte vermutlich besser als zuvor.

Doch dann stießen Sie womöglich auf jenen Kerl, sagen wir einen praktizierenden Allgemeinarzt, der sich keinen Millimeter öffnete, *obwohl* Sie alles richtig machten. Er ließ Sie ins Messer laufen, machte Sie mit Fachbegriffen, Autoritäten und „Studien“ mundtot, ließ keine Ihrer Aussagen gelten (obwohl sie fundiert waren), mauerte – und Sie endeten in einem Zustand, wo Ihre Aufmerksamkeit nicht mehr bei ihrem Gegenüber war, sondern bei Ihnen selbst, d.h. Sie fragten sich, gegen welche Regeln für Aufklärer Sie womöglich verstoßen, welche Tipps Sie vielleicht ignoriert und was Sie nun schon wieder falsch gemacht hatten usw.

Antwort: höchstwahrscheinlich gar nichts. Möglicherweise sind Sie einfach nur auf den ersten Typen jener Gattung gestoßen, welche die Wahrheit nicht annehmen, akzeptieren oder tolerieren kann.

1. Der erste Typ, der Wahrheit nicht akzeptieren kann, ist derjenige, dessen Überleben von der Aufrechterhaltung der Unwahrheit abhängt.

Der Arzt, mit dem Sie händeringend diskutierten, hat bislang 17.254 Menschen geimpft, vorwiegend Kinder. Sie können ihm nicht einfach erzählen, dass das schädlich ist! Fakten und Beweise spielen da keine Rolle, er kann sie nicht akzeptieren. Denn würde er sie anerkennen, würde er gleichzeitig etwas anderes anerkennen – und *das* ist das Problem. Er hätte kein Problem mit der Wahrheit als solcher, sein Problem ist das, was mit der Wahrheit *einhergeht*. In diesem Fall, dass er 17.000 Kindern tatsächlichen oder potentiellen Schaden zugefügt hat. Das hält kein Normalsterblicher aus! Was tut er also? Er lehnt die Wahrheit ab, damit er überleben kann. Irgendwie fast verständlich, oder?

Was passiert nun aber, wenn so jemand – etwa durch eine harte Lektion des Lebens – wirklich von der Falschheit seines Tuns überzeugt wird? Etwa durch einen Impfschadensfall beim *eigenen* Kind. Das Baby erlitt den plötzlichen Kindstod* in ursächlichem Zusammenhang mit der Tage zuvor verabreichten Mehrfachimpfung. Die Obduktionsergebnisse sind eindeutig. Nun wird ihm klar, was es bedeutet, dass er noch 17.000 andere Kinder geimpft hat! Und dann kann nur eines von zwei Dingen geschehen:

(1) Er wird praktisch in derselben Sekunde der engagierteste, heißblütigste Impfgegner, den die Welt je gesehen hat, ein flammender Vollblut-Anti-Impf-Missionar, der in öffentlichen Vorträgen, Artikeln, Internetseiten, Fernsehinterviews usw. die Schulmedizin in Bausch und Bogen verurteilt – oder aber,

(2) er erleidet einen Zusammenbruch. Die Vorstellung, dass er womöglich Hunderten Eltern denselben Schmerz verursacht

Depesche 20/2012 schildert den konkreten Fall des Säuglings Leon Winkler, der nach einer Sechsfachimpfung lebensgefährlich erkrankte. Der junge Vater wurde beschuldigt, das Baby misshandelt zu haben und landete fast im Gefängnis.



hat, ohne dass diese aber die Chance gehabt hätten, durch eine *unabhängige* Obduktion die Wahrheit zu erfahren (und daher vielleicht sogar wegen Kindesmisshandlung oder -tötung ins Gefängnis gekommen sind), lässt ihn zusammenbrechen (siehe Depesche unten).

Der Zusammenbruch kann sich äußern als Burnout, Gedächtnisverlust, Wahnsinn, Herzinfarkt, Schlaganfall, Koma, Alzheimer, Sekundentod o.ä.

Es geht beim Ablehnen der Wahrheit jedoch nicht immer um Leben oder Tod. Die Sache kann auch deutlich filigranere Züge aufweisen:

Mama hat ihrem Sprössling gedroht, wenn er sich noch einmal an der Keksdose bedient, würde sein Taschengeld gestrichen. Nun ist die Keksdose leer, und Mama war es nicht ;-) Der Sprössling kann seine Tat nun aber nicht zugeben, hat kein entspanntes Verhältnis zur Wahrheit mehr, denn er verliere dadurch sein Taschengeld, einen für ihn lebenswichtigen Faktor.

Gerade erlebte ich auf Facebook ein weiteres Beispiel: Ein wichtigtuerischer Mensch behauptete, das Germanwings-Flugzeug müsse *abgeschossen* worden sein, da die Absturzstelle mit ausschließlich kleinen Trümmerteilen übersät sei und das ganze Kerosin fehle. Er postete ein halbes Dutzend Bilder anderer Flugzeugabstürze und schrieb: „So sehen Absturzstellen aus, nicht so!“, wobei er sich mit Letzterem auf das Foto aus den französischen Alpen bezog.

Ich wagte es, zu kommentieren, dass die Absturzstelle auch deshalb so aussehen könne, weil der rechte Tragflügel mit den



Der ***plötzliche Kindstod** (engl. „SIDS“; Sudden Infant Death Syndrome), auch plötzlicher Säuglingstod oder Krippentod genannt, ist die häufigste Todesursache bei Kindern im ersten Lebensjahr in der westlichen Welt. Dabei handelt es sich um ein unerwartetes, unerklärliches Sterben eines Babys, zumeist mitten in der Nacht. Der zeitliche Zusammenhang mit zuvor erfolgten Mehrfachimpfungen sowie weitere Indizien legen einen Impfschaden als Ursache nahe.

Treibstofftanks zuerst den Berg getroffen habe, explodiert sei, das Flugzeug auseinander gerissen habe, die Trümmer weiter geflogen und dann vollends am Boden zerschellt seien.

Ich hatte das kaum gepostet, da wurde ich auch schon rüde angepöbelt, erhielt kiloweise „Argumente“ vorgesetzt und andere Kommentatoren bezogen sofort Position gegen mich. Was war geschehen? Dieser Mann hatte sich als eine Art Guru im Kreis seiner Getreuen etabliert. Die Aufrechterhaltung seiner Position unter seinen Jüngern hing somit davon ab, dass seine Postings als Wahrheit betrachtet werden; kommt nun einer daher und postet eine „falsche“ Wahrheit, ist seine Position, und damit sein Leben, bedroht. Ich wusste im selben Moment, dass ich erwidern könnte, was ich wollte, ich würde verlieren.

Position, Status, Ansehen, Einkommen, Geld, Titel, Macht, Luxus, Besitz, Freiheit (und mehr) können von Menschen als Faktoren betrachtet werden, die das eigene Überleben fördern. Wenn irgendetwas davon auf ei-

ner Unwahrheit gründet, dann muss diese Unwahrheit bis aufs Messer verteidigt werden.

Die Frau, die ihren Ehemann nur wegen seines Vermögens geheiratet hat, wird sich solange einreden, dass sie ihn liebt, bis sie es selbst glaubt. Sie *muss* es glauben, Überleben und Lebensstandard hängen davon ab.

Ähnliches erleben wir bei einem TV-Sender, der Millionen mit Pharmawerbung erzielt. Würden die Verantwortlichen die simple Wahrheit anerkennen, dass die beworbenen Tabletten nicht nur überteuert und nutzlos, sondern schädlich bis lebensgefährlich sind, würde dies den Wegfall von Abermillionen Werbeeinnahmen mit sich bringen und die Existenz des Senders bedrohen. Er muss sich also, wie im vorigen Beispiel die Ehefrau, laufend *selbst* davon überzeugen, dass das schulmedizinische, pharmazeutische Weltbild die einzige Wahrheit ist. So kommt es, dass der Sender dann entsprechende Reportagen *selbständig und freiwillig* erstellt. Es braucht dazu keinerlei Bestechung seitens der Pharmaunternehmen.

Der Sachverhalt trifft somit nicht nur auf Individuen, sondern auch auf Ehen, Familien, Firmen, Institutionen, Behörden, Regierungen und sogar auf Nationen zu. Das Überleben der Amerikaner etwa hängt aktuell davon ab, dass sie sich der Welt als Demokratie verkaufen, als „freies, demokratisches Land“. So können sie den „Barbaren“ und „Schurkenstaaten“ „die Demokratie bringen“. Würde man dazu aber „Eroberungskriege zur Aufrechterhaltung der sterbenden US-Wirtschaft und zur Beseitigung des Zinsen verbietenden Islam“ sagen, dürfte die

Völkergemeinschaft ein derartiges Vorgehen nicht billigen.

Somit lässt sich festhalten: Ein Individuum, eine Familie, Gruppe, Firma, Gesellschaft, Nation usw. wird die Wahrheit nicht akzeptieren, wenn ihr Überleben oder ihre „Lebensqualität“ von der Aufrechterhaltung einer Lüge abhängt. Der-/diejenige wird in der Folge alles tun, um sich selbst und anderen diese Lüge als Wahrheit zu verkaufen.

Immer dann, wenn Sie also bei jemandem frontal gegen die Wand laufen und das Gefühl bekommen, dass *Sie* wohl spinnen, ist die Chance groß, dass Sie es mit einem entsprechenden Fall zu tun haben.

So sprach ich bei einem Klassentreffen einmal mit einer alten Klassenkameradin über Ritalin. Ritalin ist quasi synthetisch hergestelltes Kokain. Wer könnte es gut finden, dass Kindern eine Droge gegeben wird? Vergleichsweise käme ja auch niemand auf die Idee, einem ABC-Schützen Heroin zu spritzen!

Doch diese Klassenkameradin war keinem Argument zugänglich. Gedankengänge, denen jeder empfindungsfähige Mensch mühelos gefolgt wäre, wurden von ihr nicht nachvollzogen – und nachdem diese Konversation eine viel zu lange Weile auf seltsame Art vonstattenging, beschlich mich die Idee, dass vielleicht mit mir irgendwas nicht stimme. Kennen Sie das? Bis am Ende herauskam, dass ihr steinreicher Ehemann im Vorstand eines der größten weltweiten Pharmakonzerne saß. Ihr teurer Mantel, ihr gepflegtes Äußeres, ihr Lebensstil und ihre Villa in den USA, aus der sie extra fürs Klassentreffen angereist gekommen war, hingen also davon ab,

dass Psychopharmaka für Kinder eine gute Sache sind.

Das ist übrigens auch das Niederträchtige an dieser Psychodrogen-für-Kinder-Sache: Eine Mutti lässt zu, dass ihrem Kind Ritalin verschrieben wird. Sie hat es nur gut gemeint, und ihre ganze Sünde war, den Autoritäten zu vertrauen. Nun liest sie, dass Ritalin quasi Kokain sei und kann dies nicht anerkennen! Denn würde sie es anerkennen, würde sie gleichzeitig anerkennen, dass sie ihrem Kind *Drogen* gegeben hat. Keine Mutter kann das. Wenn man sie dafür kritisiert, ist sie keinen Argumenten zugänglich und wird ihr Handeln bis aufs Messer verteidigen bzw. im Extrem vielleicht sogar eine Eltern-Gruppe gründen, die andere Mütter auf die Psychomittelschiene bringt – so stark ist der Impuls in ihr, die Wahrheit zu verdrängen.

Das ist auch der Grund, warum man mit Schulmedizinern nie über (wirklich) gesunde Ernährung reden kann, über Verfahren der Darmreinigung, über die Neue Medizin des Dr. Hamer* usw. Denn all das sind Dinge, welche (a) die Gesundheit der Patienten wirklich verbessern und (b) kaum etwas kosten.

Wahrscheinlich trägt *auf rein körperlicher* Ebene nichts anderes mehr zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung guter Gesundheit bei, als regelmäßig durchgeführte Darmreinigung.

***Neue Medizin:** Ein von Dr. R. G. Hamer im Jahr 1981 entdecktes Diagnosesystem bei Krebs, das erstmals ein auf fünf biologischen Naturgesetzen beruhendes, radikal neues Verständnis des Krebsgeschehens ermöglicht. Dr. Hamer wurde zeit seines Lebens radikal von der Schulmedizin bekämpft und verfolgt und lebt heute in Norwegen. Seine „Neue Medizin“ heißt heute „Germanische Heilkunde“ und wird in den vorgestellten Depeschen auf der Folgeseite ausführlich, anschaulich und sehr leicht verständlich beschrieben.

gen. Einläufe, Colon-Hydro-Spülungen*, ab und an Unterstützung durch gesunde Darmbakterien – und eine Menge Krankheiten bleiben fern!

Würde ein Schulmediziner diese Wahrheit anerkennen, würde er damit weitere Dinge zugeben, u.a.: • Dass er seinen Patienten wirksame Hilfe vorenthalten hat, • er jahrelang falsch diagnostiziert hat, • er unnötige „Behandlungen“ durchgeführt und schädliche Tabletten verschrieben hat, • er Geld für Falsches/Schädliches verlangt hat, • er die Gesundheit seiner Patienten mutwillig gefährdet hat, • er damit Leid vermehrt hat (auch im Umfeld des Patienten), • er in seiner Ausbildung nichts gelernt hat, das wirklich etwas taugt • er im Grunde ein Dilettant und Betrüger ist! Und *das* kann er nicht zugeben, es ist zu viel für ihn – verständlicherweise, möchte man fast sagen.

Nach meinem Abitur wollte ich eigentlich studieren. Ich ging zu den Unis und informierte mich. Zum Beispiel über Grafik-Design. Die wollten dann „mei-

ne Mappe“ sehen. D.h. ich sollte schon Künstler sein, bevor ich es lerne. Aha! Dann schaute ich mir die Werke der Studenten an. Die wurden von Jahr zu Jahr hässlicher. Es dauerte etwa 15 Minuten, bis ich für mich zu dem Schluss kam: „Die Kunstakademie ist also dazu da, bestehenden Künstlern ihre Kunst auszutreiben!“ Dann ging ich nach Hohenheim und interessierte mich für Ernährungslehre. Doch was soll ich Ihnen sagen: Als ich mir den Lehrplan anschaute, gab es da gar keine Vorlesungen über gesunde, richtige Ernährung. Ich verschaukelte Sie nicht, wirklich. Man lernt da lauter Chemie und Molekularbiologie usw., bloß nichts über gesunde Ernährung.

Was ich damit sagen will: ein junger Mensch merkt, wenn er an der Nase herumgeführt wird. Das gilt auch für junge Medizinstudenten. Die lernen Tag für Tag nur stumpfen Blödsinn, der nicht das Geringste mit Gesundheit zu tun hat – und merken das sehr wohl. Wenn sie dann aber nicht zu ihrer Erkenntnis stehen, d.h. das Studi-

um abbrechen und etwas Anständiges lernen (was den Menschen hilft), dann sitzen sie in der Falle. Aus und vorbei.

Auch dazu ein kurzes Beispiel: Eines Tages sprach ich mit einem hoch gebildeten Mediziner darüber, dass der Mensch eine ewig lebende Geistseele sei und dass die Frage von Gesundheit und Krankheit zu mindestens 70 Prozent auf der Ebene des Geistes ausgetragen würde. Ich empfahl ihm ein Buch (Dianetik), das ihn sehr interessierte. Jahre später hatte ich ihn zufällig wieder einmal an der Strippe, er war mittlerweile 70, im Ruhestand, hatte also nichts mehr zu verlieren. Er erinnerte sich an unser Gespräch und sagte von sich aus: „Das Buch, das Sie mir empfohlen haben, war hochinteressant. Doch wenn das stimmen würde, dass praktisch alle Krankheiten aus der Psyche kommen, ... Herr Kent, wissen Sie ... das würde ja bedeuten, dass ich mein Leben lang alles falsch gemacht habe!“ Da hatte ich es! Direkt aus dem Mund eines Medizinprofessors. Wow! Das bringt uns zu Typ 2:

(1) Themenhefter „DARM – ein neues Leben durch Darmreinigung“ beschreibt die Ausbildung zum Selbstheiler. Ausführliche Vorstellung und Besprechung von 9 verschiedenen Darmreinigungsverfahren! 60 Seiten, A4, s/w, Farbcover, Klemmschiene, € 9,90

(2) Depesche 05/2012 (neu überarbeitet) „Colon-Hydro-Therapie“: Wohlbefinden steigern, Durchfall und Verstopfung lösen, Ursache von Verdauungsbeschwerden beseitigen, Nahrungsumstellung erfolgreich bewältigen, Rohkost vertragen, Abnehmen ohne Jojo-Effekt, was Depressionen mit dem Darm zu tun haben. Dauerhaft Gesundheit verbessern, sich vitaler fühlen, Allergien bessern. 20 Seiten, A4, s/w: € 3,60

(3) Das Sonderset „Krebs“ beschreibt die fünf biologischen Naturgesetze der sog. „Neuen Medizin“ des Dr. Hamer – sachlich, objektiv, unvoreingenommen und ohne Fach-Chinesisch für medizinische Laien verständlich. Das Krebsrätsel wurde gelöst, die wahren Ursachen von Krebs und ähnlichen Erkrankungen gefunden! Metastasen sind ein Mythos. Ein neues Verständnis von Gehirntumoren! Der Verlauf jeder Erkrankung in zwei Phasen. *Insgesamt 80 Seiten, Sonderpreis derzeit nur € 6,- (Angebot freibleibend)*

2. Der zweite Typ, der Wahrheit u.U. nicht anerkennen kann, ist derjenige, dessen Position es von ihm fordert.

Es gibt in der Medizin die sog. Leitlinienbehandlung. Ich erwähnte sie bereits im Editorial zur Chemotherapie-Depesche. D.h. ein Arzt ist heute grundsätzlich dazu verpflichtet, sich in seiner Behandlungsstrategie an diesen Leitlinien zu orientieren. Tut er dies nicht, kann er u.U. strafrechtlich belangt wer-

*Colon-Hydro-Therapie: meist in einer Serie von 10 Sitzungen verabreichte Spülungen des Dickdarms mit klarem Wasser. Hintergründe und Wirkungsweisen in der links gezeigten Depesche 05/2012 (zu griech. colon: Darm, hydor: Wasser)



den. D.h. die Unwahrheit hat sich hier so weit verankert, dass sie Eingang ins Gesetzbuch gefunden hat. *Wirksame* Heilbehandlungen bei Krebs haben somit von vornherein keine Chance. Helfendes muss verleugnet werden, einfach, weil die Leitlinien das so vorschreiben.

Vergleichbares gilt für andere Berufe. Ein Lehrer *muss* seinen Schülern beibringen, was der Lehrplan vorschreibt. Diskutieren Sie nicht mit ihm. Es ist vergeblich! Wenn da steht, dass AIDS eine Infektionskrankheit sei, die durchs „HIV“ übertragen werde, spielt es keine Rolle, was seine Privatmeinung ist, er muss das lehren und in der Klassenarbeit abfragen. Wenn dann ein Schüler widerspricht, muss der Lehrer die falsche Position offiziell verteidigen – egal, was seine eigene Meinung dazu ist.

Nichts in diesem Artikel will andeuten, dass Sie gegenüber Lehrern usw. keine Aufklärungsarbeit leisten sollten. Selbstverständlich sollten Sie das tun. Aber Sie erwarten *nichts*, sind *nicht* bekümmert, wenn er anders reagiert als erhofft.

Es gibt berufliche Stellungen, die offiziell vorgeschriebene Meinungen vertreten müssen – ganz egal, was die Wahrheit ist.

Sie können mit dem Pressesprecher des Weißen Hauses nicht über 9/11 sprechen. Er hat eine Position zu vertreten. Und wenn etwas anderes als diese Version über seine Lippen kommt – und sei es nur bei einer privaten Feier –, ist er geliefert. Denn er hat *keine* Privatmeinung. Würde er etwas anderes als die offizielle Version des Weißen Hauses von sich geben, stünde es am kommenden Tag in allen Zeitungen der Welt.

Menschen, die von Berufs wegen eine bestimmte (falsche) Position vertreten müssen, können die Wahrheit nicht anerkennen. Denn dies zu tun, würde logischerweise ihre Anstellung oder Karriere gefährden.



Doch auch diesen Typus finden wir nicht nur auf der großen Bühne, sondern ebenfalls im Alltag, denn jeder Mensch hat schließlich eine Position. Auch von einer Mutter werden Dinge erwartet. Wenn der Elfjährige fragt: „Du, Mami ... Du und Papi, lasst Ihr Euch scheiden?“ kann die Mutter schlecht knallhart die Wahrheit sagen. Sie wird so lange wie möglich versuchen, für das Kind eine intakte Familie, ein sicheres Zuhause zu erhalten. Es dient dem Schutz des Kindes.

Auch ein Chef kann – zumindest im Rahmen eines herkömmlichen Unternehmens – seinen Angestellten nicht unbedingt offen ins Gesicht sagen, was er wirklich von ihnen hält. Das könnte taktisch sehr unklug sein und ungeahnte Konsequenzen nach sich ziehen (ungewollte Kündigungen, Streit unter den Mitarbeitern oder Forderung nach mehr Gehalt usw.)

Eine städtische Verwaltungsangestellte wird nie zugeben, dass der Bürgermeister falsch gehandelt hat, denn ihre Pflicht ist es, sich hinter ihn zu stellen.

Eine Position kann also die Notwendigkeit zu bestimmten Sicht- und Handlungsweisen

mit sich bringen. Sichtweisen, die der Wahrheit entgegenstehen können. Ich enthalte mich hier der Wertung, ob dies gut ist oder schlecht. Es scheint einfach manchmal nötig.

Eine berühmte Frage in diesem Zusammenhang ist die, ob die Regierungen der Welt der Bevölkerung die Existenz Außerirdischer *berechtigterweise* verschweigen. Was würde passieren, wenn eine Regierung die Existenz von Außerirdischen offiziell, mitsamt aller Beweise zugeben würde? In Anbetracht der typischen Reaktion der Masse dürfte die Strategie des Schweigens in diesem Falle u.U. als sinnvoll angesehen werden.

Gegenüber den Interessen der Gemeinschaft müssen die Interessen des Individuums zurückstehen. Ein Teammitglied muss daher nach außen gemeinhin die Position des Teams vertreten. Ein Konzernmitarbeiter muss nach außen die Position des Konzerns vertreten. Und selbst eine Nationalität bringt Verpflichtungen mit sich. So tut man sich gerade als Deutscher im Ausland schwer, offen seine Meinung zu bestimmten Themen zu äußern. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe bzw. eine Stellung innerhalb eines Teams

können also eine bestimmte Einstellung bedingen. Das ist nicht weiter tragisch. Es ist einfach, wie es ist. Schlimm ist nur, wenn Sie dagegen ankämpfen! Man ändert die Einstellung des Pressesprechers von BAYER nicht, wie man nicht mal eben die offizielle Geschichte ändert.

Wird dieses Wissen bei der Aufklärungsarbeit nicht berücksichtigt, kann es einen umbringen! Ich kenne Leute, die nicht mehr unter uns weilen, weil sie nicht wussten, dass man nicht gewinnen kann, wenn man gegen Windmühlen ankämpft. Solche „Hardcore-Aufklärer“ versuchen dann z.B., verantwortliche Mitarbeiter von Erdölkonzernen von der abiotschen* Entstehung des Erdöls zu überzeugen (s. unten). Dabei wissen die das längst, dürfen es dem Hardcore-Aufklärer gegenüber aber nicht zugeben, da die Firmenpolitik der Konzerne die Endlichkeit „fossiler Brennstoffe“ propagiert, um maximale Erlöse zu erzielen. Erlöse, die schließlich das Gehalt eben jener Mitarbeiter bezahlen.

Wenn Sie wissen, dass dies so ist, dass Gruppenzugehörigkeit auch Unterordnung unter die „Gruppenwahrheit“ bedingt, können Sie auf derartig verlustreiche Unterfangen von Anfang an verzichten und sich

bei Ihrer Aufklärungsarbeit um Leute kümmern, bei dem Ihr ehrliches Bemühen auch von Erfolg gekrönt sein kann.

3. Der dritte Typus, der Wahrheit u.U. nicht anerkennen kann, ist derjenige, der dabei sein Gesicht und/oder seine Macht verlieren würde.

Es geht hier also nicht um Fragen des Überlebens und des Gruppenzwangs, sondern um die *Prinzipien der Macht*. Ein Lehrer z.B. kann nur dann Lehrer sein, wenn seine Autorität von der Klasse anerkannt wird. Wenn ihm nun ein Schüler vor der Klasse einen (tatsächlichen) Fehler aufzeigt, erfordert es nahezu unendliche Größe seitens des Lehrers, diesen Fehler vor der Klasse einzugestehen. Er kann sich dies nur dann leisten, wenn er bei der Klasse in *extrem* hohem Ansehen steht. In fast allen Fällen ist ein öffentliches Fehlereingeständnis somit weder denkbar noch praktikabel.

Wenn ein Schüler dem Lehrer vor versammelter Klasse einen Fehler nachweist, wird dies fast immer so enden, dass der Lehrer den Schüler mundtot machen oder gar disziplinieren wird. Das wird vom Schüler dann (verständlicherweise) wiederum als Ungerechtigkeit aufgefasst, gegen die es anzukämpfen

gilt, was dann weiteren Ärger nach sich zieht. Der Dumme ist hier immer der Schüler. Er weiß nicht, dass es Selbstvernichtung gleichkommt, eine Machtposition öffentlich anzugreifen oder den Gesichtsverlust eines Vorgesetzten (jedweder Art) zu provozieren.

Wenn ein Schüler meint, einen Lehrer auf einen Fehler hinweisen zu müssen, sollte er dies in einem persönlichen Gespräch unter vier Augen tun, nie vor versammelter Klasse, und dann auch nur in freundlicher Absicht, nicht in feindlicher.

Wenn ein Angestellter meint, den Chef auf einen bedeutsamen Fehler hinweisen zu müssen, sollte er dies nur in einem persönlichen Gespräch tun, und ausschließlich in freundlicher und nicht etwa feindlicher Absicht. Alles andere würde in Selbstvernichtung resultieren.

Wenn ein Bürger meint, einen Polizeibeamten o.ä. auf einen Fehler hinweisen zu müssen, sollte er dies, sofern er sich Ärger ersparen will, nur in freundlicher Absicht und auf dem offiziellen Dienstweg tun.

Merke: Im Umgang mit der Macht kommt es nur in zweiter Linie auf die Wahrheit an, und in erster Linie auf die Form, d.h. *wie* sage ich es dem Vorgesetzten, Beamten usw., denn die Macht besitzt eigene Gesetze – wer diese ignoriert, verliert.

Dafür zu sorgen, dass Menschen in Machtpositionen ihr Gesicht verlieren, ist also nicht unbedingt eine schlaue Sache. Wer das tut, darf sich nicht wundern, wenn er verletzt, bestraft, entlassen usw. wird – und zwar *unabhängig* davon, was jeweils die Wahrheit ist.

Jahrzehntelang verkauften die westlichen Energiekonzerne der Menschheit den Mythos, Erdöl sei vor Urzeiten aus den Überresten von Lebewesen entstanden. Bis russische Wissenschaftler am einzigen Ort bewiesen, an dem es zählt – dem Ölfeld –, dass Erdöl auch heute noch laufend neu entsteht. Durch chemische Reaktionen im Erdinneren und *nicht* aus der Zersetzung von Organismen. Alles Erdöl der Welt ist also **abiotsches Öl* (nicht aus dem Zerfall von Lebensformen entstanden) und *nicht* fossil. Ausführliches dazu in unserem Themenhefter „Der CO2-Schwindel“.



Es kann wohl *wahr* sein, dass Ihr Chef Gelder an der Steuer vorbei ins Ausland schleust. Doch wenn Sie dies offen herumerzählen, wird es nur Verlierer geben – und *Sie* werden der *erste* sein. Es sei denn, Sie haben unwiderlegbare Beweise. Doch auch dann würden Sie es nie herumerzählen, sondern damit ggf. zur Polizei gehen.

Wer eine Position von Macht innehat, sei diese groß oder bescheiden, der kann/darf/wird öffentlich keine ihm angekreideten Fehler eingestehen und sei der Vorwurf noch so wahr (es ist etwas anderes, wenn die Person in der Machtposition es aus eigenen, freien Stücken tut, dann kann sie ggf. damit gewinnen).

Es gibt z.B. bei öffentlichen Vortragsveranstaltungen immer den einen (oder auch die beiden) Schlaumeier, die alles besser wissen, laufend darauf aus sind, den Vortragenden aus dem Konzept zu bringen. Sie werfen zu den unpassendsten Momenten Fragen ein, machen sich wichtig, breiten Fehler des Vortragenden vor dem Publikum aus, auf dass der Referent sein Gesicht verliere. Es ist hier ganz egal, ob der Störenfried die Wahrheit auf seiner Seite hat oder nicht – er stört. Er verstößt gegen die Gesetze der Macht.

Die Massenmedien tun derlei andauernd – daher sind sie so unbeliebt. Sie sind einfach nur verantwortungslose „Vortragsstörer“. Keiner will in Wirklichkeit hören, was sie zu sagen haben. Es ist wahr, dass die meisten Menschen nur für Schmutz, Gerüchte und Skandale *bezahlen*, aber eben so wahr ist es, dass die meisten Menschen viel lieber die Wahrheit und gute Nachrichten *lesen* als Klatsch, Tratsch, Mord und Totschlag.

Die Vorgehensweise der Massenmedien ist im Sinne der Schaffung einer besseren Welt *kontraproduktiv* und erzeugt nur Missmut auf allen Seiten – und zusätzliche Zerstörung. Denken Sie nur, wie viel Leid über die (unschuldige) Familie des Germanwings-Piloten Andreas L. gekommen ist – wobei nach heutigem Kenntnisstand zu etwa 90 Prozent sicher ist, dass er den Absturz gar nicht ursächlich herbeigeführt hat.

Das *einzig* Resultat der sog. „freien Presse“ ist Zerstörung. Sie bewirkt nie Konstruktives. Nie! Selbst dann, wenn sie sich einmal dafür rühmt, einen unmoralischen Politiker abgesägt zu haben, so war sie doch nur Erfüllungsgehilfe von Hintergrundmächten, die niemals öffentlich in Erscheinung treten und sich heimlich ins Fäustlein lachen. Die „freie Presse“, wie sie sich den Bürgern verkauft, ist als solche bereits eine Lüge.

Gute Pressearbeit würde vor allem die (wahren) Errungenschaften unserer Nation hervorheben, positive Lösungen, Visionen, neue Ideen, und *auch* die ruhmreichen Taten von Politikern. Sie würde die Macht ihrer Position *stärken*, das Vertrauen der Bürger in die Politik *steigern* und damit ein konstruktives Miteinander von Bürgern und der Politik ermöglichen. Doch das ist heute leider soweit von der Realität entfernt, dass es sich die Menschen noch nicht einmal vorstellen können.

Das bringt mich kurz zurück zu meinem unter (1) erwähnten Beispiel jenes „Gurus“, der auf Facebook seine waghalsige Absturzthese postete. Tatsächlich nämlich lag die Fehlreaktion in diesem Fall – nach dem jetzt dazu gewonnenen Kenntnisstand

– gar nicht auf seiner Seite, sondern auf *meiner*. Dieser Mensch hatte in seinem Facebook-Umfeld nämlich eine gewisse Machtposition inne. Ich hatte das aber nicht erkannt und griff mit meinem Kommentar seine Machtposition an. Er und seine Jünger konnten das natürlich nicht auf sich sitzen lassen.

Das ist auch das Gefährliche am Internet. Man weiß nie, mit wem man es zu tun hat. Und so entstehen oft (eigentlich unnötige) Wogen und Streitereien. Und noch etwas macht das Internet gefährlich. Denn dort begegnet uns auch der vierte Typ, der die Wahrheit nicht anerkennen kann. Und dieser Typ ist zu meist extrem gut maskiert.

4. Der vierte Typ, der die Wahrheit nicht anerkennen kann, ist derjenige, der fürs Lügen bezahlt wird.

Sie diskutieren im Internet in einer Gruppe für impfkritische Mamis und Papis mit einer – wie es scheint – jungen Mutti, die pro-impfen ist. Nur dem geschulten Auge fällt auf, dass sie etwas *zu* wortgewandt ist, Argumente benutzt, die junge Muttis normalerweise nie benutzen. Schaut man hinter den Computerbildschirm, sieht man da einen 45-jährigen Psychologen im Dienste einer renommierten Agentur, einen „Netzflüsterer“, der dafür bezahlt wird, Aussagen im Sinne der Industrie in Internforen/Facebook zu platzieren. Einmal ist er eine besorgte Mutti, ein andermal kritischer Geschäftsmann, der findet, dass er nur im BÜGEL ausreichend über die Hintergründe des Weltgeschehens informiert wird, dann ein 17-jähriges Mädchen, das es total wichtig findet, sich auch ja gegen Gebärmutterhalskrebs impfen zu lassen.

Wenn Ihnen also im Netz jemand „begegnet“, der *auffallend* mainstreamkonforme, politisch überaus korrekte Meinungen von sich gibt (die eigentlich niemand sonst vertritt), etwa für Gender-Mainstreaming, gegen „Homophobie“ und sowie so gegen die AfD, aber für freie Zuwanderung, die Euro-Rettung und das Griechenlandrettungspaket, der sich schulmedizinisch millimetergenau auf Linie befindet, Pharmaprodukte in den höchsten Tönen lobt und allen Kindern am liebsten kiloweise Ritalin verschreiben würde usw., dann haben Sie es u.U. mit einem solchen Netzflüsterer zu tun.

Denken Sie immer an die weisen Worte des Schriftstellers Sigmund Graff, der die öffentliche Meinung folgermaßen skizzierte: „Die öffentliche Meinung gleicht einem Schlossgespenst: Niemand hat es je gesehen, aber alle lassen sich von ihm tyrannisieren.“ Wenn also irgend jemand im Internet allzu linientreu die „öffentliche Meinung“ vertritt, haben Sie es vielleicht mit einem Schlossgespenst zu tun, mit einer Person also, die nur vorgibt, eine Meinung zu vertreten. Derjenige kann die Wahrheit nicht annehmen (er wird ja fürs Gegenteil bezahlt) und besitzt keine gedankliche Wandlungsfähigkeit. Unterschwellig hat man bei ihm den Eindruck, dass man es mit einer Art Verkäufer zu tun hat.

Alle Leute, die dafür bezahlt werden, dass sie eine bestimmte Meinung von sich geben, sind im Grunde Verkäufer: Politiker, Chefredakteure der Mainstreammedien, der gekaufte Teilnehmer einer TV-Diskussion, der stets darauf bedacht ist, seine „Unabhängigkeit“ auch ja zu betonen, der Pressesprecher

und der Lobbyist – sie alle werden dafür bezahlt, eine vorgegebene Position zu vertreten.

In der „wissenschaftlichen“ Forschung (in Anführungszeichen, weil die Wissenschaft zu einer Hure verkommen ist) tritt dieses Phänomen so häufig in Erscheinung, dass dafür ein eigener Name existiert: Man nennt Ärzte, Professoren, Forscher, die in Vorlesungen oder TV-Diskussion (gegen Bezahlung, oder Seminarwochenenden auf Hawaii u.ä.) die von der Industrie gewünschte Meinung vortragen MIETMÄULER.

Doch auch Mietmäuler findet man nicht nur im großen Rahmen, sondern auch im kleinen. Dort sind sie u.U. noch gefährlicher. Denn während jeder intelligente Mensch beim Pressesprecher des Chemiekonzerns damit rechnet, dass derjenige nicht unbedingt auf Du und Du mit der Wahrheit ist, während Interessensverflechtungen von sog. „unabhängigen“ Experten immer häufiger auffliegen, ist die vermeintlich besorgte Mutter, die einen Elternkreis für hyperaktive Kinder gründet, deutlich unverdächtiger.

Kaum jemand würde vermuten, dass die Gute eine „kleine Spende“ vom Pillenhersteller entgegengenommen hat, um als Gegenleistung für die 100.000 Euro Eltern „hyperaktiver“ Kinder das Psychopharmakum *Rikain* zu empfehlen. Verständlich?

Dass Pharmareferenten, Verkäufer, Handels-, Versicherungsvertreter, Geld-, Bank- und Anlagenberater usw. die Wahrheit im Sinne der von ihnen feilgebotenen Produkte gerne mal verbiegen, ist weithin bekannt. Während die Sache in diesen Fällen offensichtlich ist,

liegt die eigentliche Gefahr bei Menschen, denen man *nicht* zutraut, dass sie gekauft sind.

Der junge Lehrer, der energisch für den neuen Bildungsplan (Frühsexualisierung und Gender-Wahnsinn) einsteht, wirkt so engagiert, als sei er mit ganzem Herzen bei der Sache. In Wahrheit hat ihm der Rektor eine Beförderung für sein Engagement versprochen.

Bedenken Sie also immer, dass Menschen, die aufrichtiger Aufklärungsarbeit gegenüber allzu resistent erscheinen, tatsächlich einfach nur *gekauft* sein könnten. Das ist leider *häufiger* der Fall als angenommen. Die Bestechung muss dabei nicht immer nur aus Offensichtlichem bestehen. Manchmal lassen sich Menschen für Dinge zur Übertretung ihrer Werte hinreißen, die Außenstehenden unwirklich erscheinen. Bisweilen geht es um so profane Dinge wie Rache, einen kurzfristigen Vorteil, Sex – und zuweilen mag ja vielleicht sogar Erpressung im Spiel sein. Die Möglichkeiten sind unerschöpflich.

Warum ich dies schreibe: Wenn man selbst vernünftige, ehrliche Absichten hat, neigt man dazu, von anderen Menschen dasselbe anzunehmen. Und das ist das Problem! Hat man einmal verstanden, warum die Gefahren z.B. beim Impfen größer sind als der behauptete Nutzen, erwartet man, dass andere den Gedankengängen ebenfalls folgen können; wenn sie dies nicht tun, beginnt man an sich selbst zu zweifeln – und stellt seine Aufklärungsarbeit nach mehreren solchen Fehlschlägen u.U. in Frage.

Dabei hat man bloß nicht gewusst, dass es *wahrheitsresis-*

tente Fälle gibt; das Gegenüber hatte verschwiegen, dass er fürs Nichtanerkennen der Wahrheit bezahlt wird oder dass die Wahrheit in irgendeiner Weise sein Überleben bedrohen würde usw. Das ist alles. Und das bringt uns direkt zum fünften und letzten Typ, der die Wahrheit nicht anerkennen kann.

5. Der fünfte Typ, der Wahrheit nicht anerkennen kann, ist der, dessen Ziel es ist, Chaos und Unwahrheit zu erzeugen!

Irgendwann in den frühen Tagen der Tageszeitungen hat man erkannt, dass schreckliche Katastrophen, Erotik, Verbrechen und vor allem *Konflikte* die Auflage in die Höhe schnellen lassen. Somit wurde es zur Gewohnheit, künstlich Konflikte in Artikel einzubauen, wo es eigentlich gar keine gab – sowie Sex, Skandal und Verbrechen. Gewerkschaftsführer und Arbeitgeber konnten sich schon lange einig sein, in der Zeitung jedoch brannte der Konflikt weiter. Regierungstruppen und Rebellen in Burundi konnten ihren bewaffneten Konflikt schon längst beigelegt haben, doch in der Zeitung ging der Bürgerkrieg blutig weiter.

Das Prinzip des künstlich eingefügten Konflikts wurde seither zur Leitlinie aller moderner Massenmedien. Kein einziger Bürger etwa würde sich um die religiöse Gruppe-X Sorgen machen. Sie tut Gutes, bringt benachteiligten Kindern das Lesen bei, hilft Drogenabhängigen clean zu werden, engagiert sich für die Verwirklichung der Menschenrechte, hilft engagiert in den Krisenregionen der Erde usw. ... Doch das ist ja keine Story. Also fügt man „Würze“ hinzu: Die Gruppe sei eine gefährliche Sekte, heißt es, strebe die Weltherrschaft an, betriebe Gehirnwäsche usw. Ein künstlich hinzugefügter Konflikt, wo zuvor gar keiner war. So machen die Medien das mit allem.

Aus einem alternativen Krebsheiler wird da ein gefährlicher Scharlatan, ein selbsternannter Wunderdoktor. Aus einer unklaren Krankheit mit unspezifischen Symptomen, die 200 oder 300 Menschen in Afrika befällt, wird da eine neue weltumspannende Seuche, die uns alle hinwegraffen könnte. Aus einem von Geheimdienstleuten ausgeführten Anschlag mit gerade einmal einem Dutzend Toten wird da ein terroristischer An-

griff auf ganz Europa usw. usw. Die Aufzählung ließe sich depechenweise fortsetzen.

Sie brauchen Nachrichtenmachern also nicht mit der Wahrheit zu kommen; sie ist uninteressant, denn sie würde Konflikte aus der Welt schaffen, Unruhe und Chaos vermindern, die Angst abmildern. Wer will das im Kreise der Medienmacher?

Es geht dem fünften Typ des Wahrheitsleugners (oder Verdrehers) aber keineswegs (nur) ums Geld, auch nicht (nur) um blanke Macht, nein, diesem Typ geht es vordergründig um Konflikt und Chaos selbst. In esoterischen Kreisen spricht man manchmal von Energievampiren; sie erzeugen absichtlich Angst und Schrecken, um sich anschließend an der negativen Energie der Menschen zu laben.

Das ist jedoch nur eine oberflächliche Sichtweise. Das psychologische Muster des fünften Typs geht tiefer und kennzeichnet sich durch Schwäche. Der Betreffende ist extrem schwach und ängstlich, zutiefst unsicher und verspürt eine panische innere Furcht vor (allen) anderen Menschen. Wenn es den ande-

Zeitungen fügen routinemäßig Konflikte hinzu, wo eigentlich gar keine sind, denn ihr Geschäft ist die Schaffung einer gefährlich erscheinenden Umgebung (sind die Menschen in Angst und Schrecken, kaufen sie mehr Zeitungen).



ren zu gut geht, glaubt er, dann würde kein anderer mehr etwas mit ihm zu tun haben wollen.

In seiner Selbsteinschätzung (die er geflissentlich verbirgt) hält sich der Betreffende für unnützlich, schädlich und inakzeptabel für andere. Er besitzt *kein* Selbstwertgefühl und keine Selbstsicherheit. Wer sollte mit so einem wertlosen Nichtsnutz etwas zu tun haben wollen, fragt er sich – und kommt dann auf eine interessante Lösung:

Derjenige *erfindet* Konflikte, *be-feuert* die Unsicherheit, *fördert* das Chaos und *schürt* die Angst – ununterbrochen, absichtlich, gezielt und tritt dann als Retter auf. Wenn die anderen Angst haben und verunsichert sind, ist seine Stunde gekommen. Dann merken sie nicht mehr, wie schlecht es um ihn selbst bestellt ist, und er kann als Retter in Erscheinung treten. So erlangt er dann doch noch gesellschaftliche Akzeptanz.

Das ist das Muster des Politikers, des Zeitungsmachers, des Polizisten (mit Einschränkungen), des Seuchenerfinders, der Pharmakonzerne, der Kirche (mit Einschränkungen). Denn, wer um alles in der Welt, bräuchte eine „mildtätige Kirche“ in einer Welt, die nicht in Hunger, Chaos und Krieg versinkt? Kommen Sie diesen Leuten also nicht mit der Wahrheit. Sie wollen sie gar nicht wissen, denn sie würde ihr Werk zerstören, ihre schwachen Schäflein zu starken Wölfen werden lassen und ihnen ihre Daseinsberechtigung als guter Hirte und schützender Retter nehmen.

Auch den Lügen- und Chaos-erzeuger finden wir nicht nur auf der großen Weltbühne, sondern – natürlich – ebenso häufig

im alltäglichen Leben. Er kann sich in jener Mutter manifestieren, die so hyperängstlich und superfürsorglich ist, so dass ihre Kinder laufend krank sind – damit sie sie schön pflegen kann. Er kann sich in der Ehefrau manifestieren, die ihren Mann regelmäßig mit schlechten Nachrichten versorgt, damit es ihm auch ja nie zu gut geht und sie ihn trösten kann.

Wir finden diese Leute überall. Es sind Männer oder Frauen, Kinder oder Greise, sie sind dumm oder intelligent, schön oder hässlich. Was sie verbindet, ist ihre verborgene Überlegung, andere unten halten zu müssen, weil derjenige befürchtet, sonst aus der Gemeinschaft ausgestoßen zu werden.

Diese Chaosfabrikanten und Psychopathen sind zahlreicher als man glaubt. In jeder Gruppe von 20, 30 Leuten findet sich einer; sie sind die Ursache für *unfassbar* viel Leid und Elend.

Da sie so schwer zu entdecken sind (sie müssen Meister der Täuschung sein), erwischt es fast immer die Falschen. Mildtätige Einrichtungen, Krankenhäuser, Psychiatrien und Gefängnisse sind voll davon, denn ihre Mauern beherbergen Pfaffen, überfürsorgliche Schwestern, perverse Psychiater, grausame Gefängniswärter und deren Opfer *gleichermaßen*.

Warum es wichtig ist, diese fünf Typen zu kennen

Ich schreibe dies nicht, um zu einer Treibjagd auf Menschen aufzurufen, sondern damit Sie, der Sie gute Absichten bei der Aufklärungsarbeit haben, nicht durchdrehen! Denn das tut man, wenn man nicht weiß, dass es diese Typen gibt.

Es existieren überdies noch weitere Problemfälle, welche die Wahrheit nicht annehmen, die ich in einem Folgeartikel behandeln werde. Dieselben kann man jedoch – wenn man sich auskennt – lösen, ihnen helfen, eine Veränderung bei ihnen bewirken, so dass alle Seiten letzten Endes gewinnen.

Doch die bisher geschilderten fünf Fälle lassen sich nicht einfach so (durch einfache Gespräche usw.) bereinigen. Jeder Versuch, bei ihnen Wahrheit ins Spiel zu bringen, ist vergeblich. Wenn anständige Leute mit guten Absichten das nicht wissen, werden sie zum *Opfer* dieser Typen, verlieren ihren Mut, ihre Motivation und enden wie alle anderen auf jenem Friedhof, der sich unsere „moderne Gesellschaft“ nennt, als tote Mitläufer, die mit dem Strom dem spirituellen Tod entgrentreiben.

Wer aber leben will, muss sein Leben auf der Wahrheit gründen, muss die Wahrheit fördern und wirksame Aufklärungsarbeit leisten können. Doch man bleibt dabei nur so lange lebendig, wie man die heute geschilderten fünf Typen kennt und sie im Leben identifizieren kann.

Lesen Sie diese Depesche also gut, lesen Sie sie mehrfach und lesen Sie sie vor allem immer wieder. Sie kann Ihr Leben retten. Definitiv aber kann Sie mithelfen, dass Sie sich Ihre Motivation erhalten, Ihr Engagement für die guten und wichtigen Dinge des Lebens und dass Sie weiter dabei mithelfen können, die Zustände auf dieser Welt zu verbessern.

Herzlichen Dank, dass Sie mich bis hierher begleitet haben.

Bis bald, Michael Kent